

# Florian haut den Lukas

## Familientag mit Attraktionen für Groß und Klein

Rheda-Wiedenbrück (clk). Bull-Riding, Klettergigant und Bungee-Trampolin: Die Zerlegemeisterschaften bei Tönnies-Fleisch wurden am Samstag von einem großen Freizeitangebot für Jung und Alt begleitet. Dabei fand ein spannender Wettbewerb statt: die erste Schülermeisterschaft im Bull-Riding. Hier traten die siebten bis neunten Klassen verschiedener Rheda-Wiedenbrücker Schulen gegeneinander an. Es siegte die 7d der Osterrath-Realschule mit dem Team Henrik Johannkemper, Henrik Frerich und Vanessa Lipsewers.

"Es ist ganz toll hier. Kinderfreundlich und - was für Familien immer gut ist - kostenlos", freute sich Sylvia Schmitz, die unter anderem mit Tochter Lisa Sofie auf der Festwiese war. Noch etwas aus der Puste von ihrer Akrobatik auf

dem Bungee-Trampolin zog es die Siebenjährige weiter. "Mama, ich will jetzt zum Kletterberg". Mit einem Klettergeschirr gesichert, konnten Kinder hier einen etwa drei Meter hohen luftgefüllten Klettergiganten bezwingen. Um von dem Gummiberg nicht abzurutschen, mussten sie barfuß kraxeln. "Ich will noch einmal", rief Hendrik Hoheisel, kaum dass er von dem Kletterberg wieder herunter war. Doch hierzu musste er sich zunächst wieder in die lange Warteschlange einreihen. Angst hatte der Fünfjährige keine. Im Gegenteil: Er wäre am liebsten noch viel höher geklettert.

Das Bungee-Trampolin und der Kletterberg waren jedoch nicht die einzigen Attraktionen, die auf der Festwiese bei Tönnies-Fleisch geboten wurden. Dar-

über hinaus hatten Kinder und auch Erwachsene die Gelegenheit, ihre Muskelkraft beim "Hau den Lukas" unter Beweis zu stellen. "Das sieht leichter aus, als es ist", fand Florian Peter. Doch immerhin hatte der Zehnjährige das Gewicht fast bis zur Hälfte der Anzeigenskala hinaufgeschlagen.

Weniger anstrengend waren die weiteren Attraktionen. So hatten Kinder die Möglichkeit zum Ponyreiten, zum Wettrennen auf der Carrerabahn oder konnten sich auf einer Hüpfburg austoben.